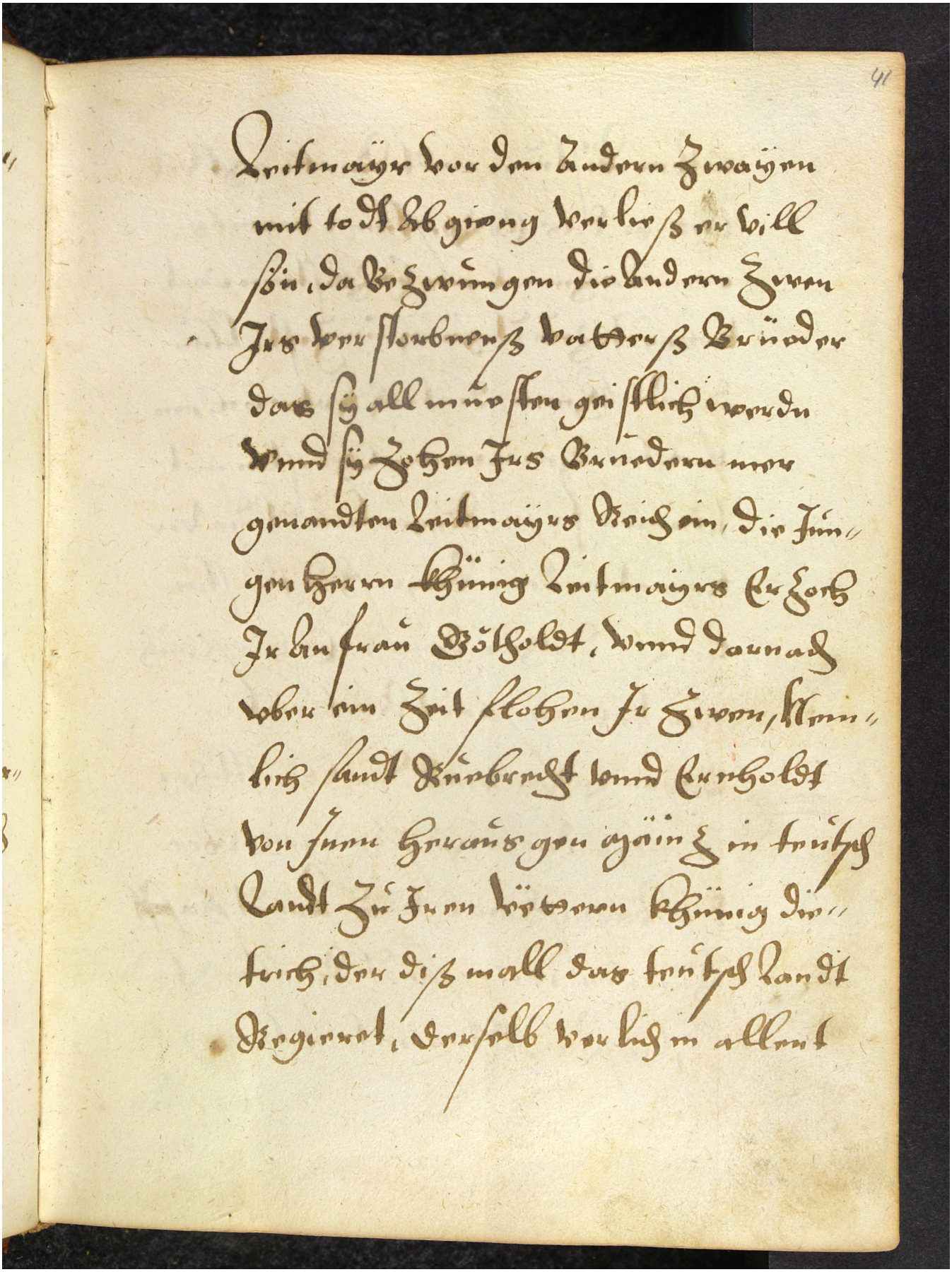
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8160
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



41

Leitmayr vor dem andern zwaigen
mit todt abgang verlorß er will
sein, da bezwungen die andern zwen
zu dem sterbenß vatterß Brüeder
das sy all mönsten geistlich werden
Wend sy zehen zus Benedeten mon
gemandten Leitmayrs dreigen, die jun
gen herren Khünig Leitmayrs Erzog
zu den frau Bölholdt, wend darnach
aber ein zeit flohen zu zwen, nem
lich sandt Dürbrecht wend Eurholdt
von dem heraus gen ayöing in teutsch
landt zu dem vöttern Khünig die
trich, der diß mall das teutsch landt
Regiert, derselb verlih im allent